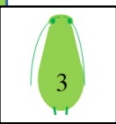
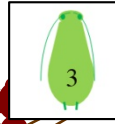


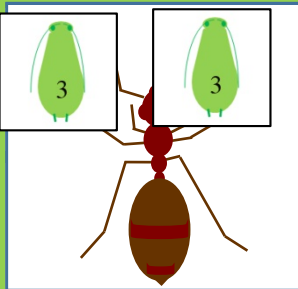
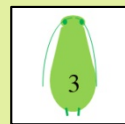
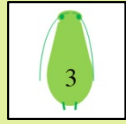
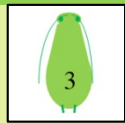

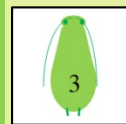
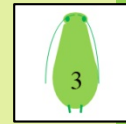
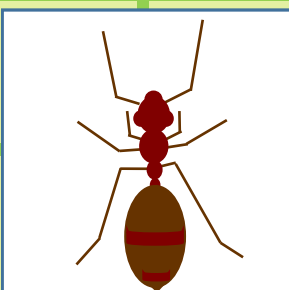

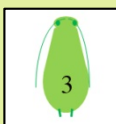
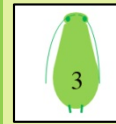
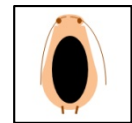
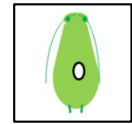
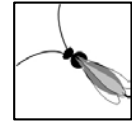
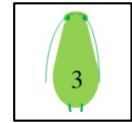


	1	2	3	4	5	6	
1	 						1
2							2
3							3
4							4
5							5



Ameisen bekommen von „ihrer“ Blattlauskolonie Honigtau, dafür beschützen sie sie vor natürlichen Feinden. So schaffen sie für die Blattläuse ein Refugium in dem diese sicher sind, solange Ameisen in der Nähe weilen. Zu Beginn des Spieles werden daher zwei Ameisen zufällig auf dem Spielplan verteilt. Diese bleiben dort für das gesamte Spiel unverändert liegen. Blattläuse können Ameisenfelder normal besetzen, Schlupfwespen oder Marienkäfer(larven) dürfen diese Felder aber nicht betreten. Daher werden Blattläuse auf Ameisenfeldern nicht gefressen. Ansonsten wird das Spiel nach den normalen Regeln der Räuber-Beute Interaktionsszenarien III) „Marienkäfer“ oder IV) „Schlupfwespe“ gespielt.